



Rede Jürg Kernen, Leiter Marketing RBS
Zum S-Bike der S-Bahn Bern
10. April 2008

Sehr geehrte Damen und Herren

Heute geht es nicht um Eisen auf Eisen sondern um Gummi auf Asphalt.

Die S-Bahn Bern hat sich zum Ziel gesetzt, mit kreativen Innovationen neue Wege zu gehen und den Zugang zum öV damit zu erleichtern. Vor 3 Jahren lancierten wir den ersten, familienfreundlichen Kinderhütedienst in einem europäischen Hauptbahnhof und heute zeigen wir Ihnen das S-Bike für unsere Stammgäste. Nur wer ein Jahres-Abo besitzt, kann ein S-Bike erwerben.

Die Idee ist, zu einem günstigen Preis unseren Pendlerinnen und Pendlern ein alltagtaugliches Bike anzubieten, welches den Jahreszeiten trotzt und den Strapazen des Bahnhof-Alltages gewachsen ist. Zudem kann je nach Bedürfnis optional auch ein Helm, eine Pendlertasche, ein Einkaufskorbchen oder ein zusätzliches Sicherheits-Schloss mitbestellt werden.

Denjenigen Fahrgästen, die bereits heute mit dem Fahrrad zum Bahnhof radeln und noch einen älteren Bahnhof-Göppel haben, stellen wir mit dem S-Bike ein pendlertaugliches Velo in Schweizer-Qualität hin. Diejenigen, die noch mit dem Auto anreisen, können jetzt eine gesundheitsfördernde Alternative wählen. Und den Fussgängern helfen wir, etwas länger zuhause zu bleiben und schneller wieder zurück zu sein...

Ökologisch passen Velo und öV gut zusammen und sportlich passt das Velo optimal in das Euro- und Olympia-Jahr 2008. Und weil diese beiden Anlässe einmalig sind, adaptieren wir die Einmaligkeit auch auf unser S-Bike und lassen davon nur eine beschränkte Anzahl herstellen.

Unser Lieferant, «Tour de Suisse» in Kreuzlingen, ist heute mit dem Geschäftsführer Hans Meyer vertreten und steht Ihnen am Schluss für technische und sonstige Fragen gerne zur Verfügung.

Damian Pfister, der BLS-Marketingleiter und Mitinitiant des S-Bikes, lüftet gegen Ende der PK, ca. in 10 Minuten, das Geheimnis, welche 2 Besonderheiten das S-Bike einzigartig machen und wie man zu einem S-Bike kommt.

Vorerst gebe ich aber das Wort gerne an Anna-Barbara Remund, Leiterin Personenverkehr der BLS, weiter. Besten Dank.

Es gilt das gesprochene Wort.